

bonus.ch zum Thema Abrechnung der Gesundheitsprämien 2016: die Rechnung könnte gesalzener sein, als angekündigt!

Die Versicherungsnehmer haben ihre Abrechnungen für die Gesundheitsprämien 2016 bereits erhalten oder werden sie in Kürze erhalten. Entgegen der vom BAG angekündigten 4%igen Erhöhung der Gesundheitsprämien, bei der das Amt nur ein bestimmtes Versicherungsprofil berücksichtigt, kann man sich schon einmal auf einige Überraschungen gefasst machen. Vor allen Familien werden die höchsten Erhöhungen kumulieren, denn diese Haushalte beinhalten eine Vielfalt von Altersgruppen und Franchisen.

Vor einem Monat merkte sich jedermann vor, dass die Gesundheitsprämien nächstes Jahr um 4% erhöht werden würden. Doch von über 210'000 Gesundheitsprämien für 2016 werden 70% eine Erhöhung von über 4% erfahren. Und 30% der Prämien werden sogar über 8% ansteigen. Manche Versicherungsnehmer müssen sich auf extreme Differenzen gefasst machen: die Prämien können zwischen -25% und +40% variieren!

Analyse der Prämien gemäss Profil

Aufgrund dieser Erkenntnis führte das Vergleichsportal bonus.ch eine Untersuchung der billigsten und der teuersten Prämien sowie der Sparpotenziale durch. Zur Vereinfachung werden die Ergebnisse der Prämienunterschiede für alle Kantone in Form von drei unterschiedlichen Profilen dargestellt: eine Familie, ein Rentnerpaar und eine Studentin.

AG-Aargau

Bei der Analyse der tiefsten und der höchsten Prämien pro Kanton auf der Grundlage dieser Profile zeigt es sich, dass eine 4-köpfige Familie, die im Kanton Aargau wohnt, mit der höchsten Prämie für die Franchisen 300/2500/0 und 500 insgesamt 1330.9 CHF pro Monat zahlen müsste. Doch wenn die Familie ihre Krankenkasse für diejenige mit der niedrigsten Prämie wechseln würde, müsste sie monatlich "nur" 745.6 CHF zahlen, was eine maximale Ersparnis von jährlich 7023.6 CHF bedeuten würde. Natürlich handelt es sich hier um Extremfälle, doch das durchschnittliche Sparpotenzial beträgt immerhin 3511.8 CHF.

Details der Profile

Altersgruppe*	Prämie	Franchise	Versicherer	Modell	Prämien in CHF
David Elternteil 1	Die tiefste	300	Sanagate	TELMED	289.8
	Die höchste		Wincare	STANDARD	485.9
Lucy Elternteil 2	Die tiefste	2500	Sanagate	TELMED	172.5
	Die höchste		Wincare	STANDARD	334.4
Nathan Junger Erwachsener	Die tiefste	1500	Steffisburg KK	HAM	219.5
	Die höchste		Kolping	STANDARD	378.3
Carla Kind	Die tiefste	0	Sanagate	TELMED	63.8
	Die höchste		indivo	STANDARD	132.3
<hr/>					
Emily Rentner 1	Die tiefste	300	Sanagate	TELMED	289.8
	Die höchste		Wincare	STANDARD	485.9
Richard Rentner 2	Die tiefste	500	Sanagate	TELMED	286.4
	Die höchste		Wincare	STANDARD	474.3
<hr/>					
Emma Studentin	Die tiefste	500	Birchmeier KK	HAM	272
	Die höchste		Kolping	STANDARD	436.7

* Kind: Deckung mit Unfalldeckung - Junger Erwachsener und Erwachsener: Deckung mit und ohne Unfalldeckung - Rentner : Deckung mit Unfalldeckung

Gesamtbetrag pro Profil

Haushalt	Unterschied in %*	Max. Ersparnis pro Jahr in CHF	Durchschnittliches Sparpotenzial pro Jahr
Familie	44%	7023.6	3511.8
Rentnerpaar	40%	4608	2304
Studentin	38%	1976.4	988.2

*Unterschied in Prozenten: Differenz zwischen den tiefsten und den höchsten Prämien

AI-Appenzell In.

Bei der Analyse der tiefsten und der höchsten Prämien pro Kanton auf der Grundlage dieser Profile zeigt es sich, dass eine 4-köpfige Familie, die im Kanton Appenzell In. wohnt, mit der höchsten Prämie für die Franchisen 300/2500/0 und 500 insgesamt 1069.6 CHF pro Monat zahlen müsste. Doch wenn die Familie ihre Krankenkasse für diejenige mit der niedrigsten Prämie wechseln würde, müsste sie monatlich "nur" 610.2 CHF zahlen, was eine maximale Ersparnis von jährlich 5512.8 CHF bedeuten würde. Natürlich handelt es sich hier um Extremfälle, doch das durchschnittliche Sparpotenzial beträgt immerhin 2756.4 CHF.

Details der Profile

Altersgruppe**	Prämie	Franchise	Versicherer	Modell	Prämien in CHF
David Elternteil 1	Die tiefste	300	SLKK	TELMED	249.5
	Die höchste		Wincare	STANDARD	391.6
Lucy Elternteil 2	Die tiefste	2500	Assura	STANDARD	138.8
	Die höchste		Wincare	STANDARD	246.2
Nathan Junger Erwachsener	Die tiefste	1500	SLKK	TELMED	167
	Die höchste		indivo	STANDARD	316
Carla Kind	Die tiefste	0	SLKK	TELMED	54.9
	Die höchste		indivo	STANDARD	115.8
Emily Rentner 1	Die tiefste	300	SLKK	TELMED	249.5
	Die höchste		Wincare	STANDARD	391.6
Richard Rentner 2	Die tiefste	500	SLKK	TELMED	237.8
	Die höchste		Wincare	STANDARD	380
Emma Studentin	Die tiefste	500	Sumiswalder KK	TELMED	223
	Die höchste		indivo	STANDARD	374.4

* Kind: Deckung mit Unfalldeckung - Junger Erwachsener und Erwachsener: Deckung mit und ohne Unfalldeckung - Rentner : Deckung mit Unfalldeckung

Gesamtbetrag pro Profil

Haushalt	Unterschied in %*	Max. Ersparnis pro Jahr in CHF	Durchschnittliches Sparpotenzial pro Jahr
Familie	43%	5512.8	2756.4
Rentnerpaar	37%	3411.6	1705.8
Studentin	40%	1816.8	908.4

*Unterschied in Prozenten: Differenz zwischen den tiefsten und den höchsten Prämien

Bei der Analyse der tiefsten und der höchsten Prämien pro Kanton auf der Grundlage dieser Profile zeigt es sich, dass eine 4-köpfige Familie, die im Kanton Appenzell Auss. wohnt, mit der höchsten Prämie für die Franchisen 300/2500/0 und 500 insgesamt 1241.2 CHF pro Monat zahlen müsste. Doch wenn die Familie ihre Krankenkasse für diejenige mit der niedrigsten Prämie wechseln würde, müsste sie monatlich "nur" 658.9 CHF zahlen, was eine maximale Ersparnis von jährlich 6987.6 CHF bedeuten würde. Natürlich handelt es sich hier um Extremfälle, doch das durchschnittliche Sparpotenzial beträgt immerhin 3493.8 CHF.

Details der Profile

Altersgruppe**	Prämie	Franchise	Versicherer	Modell	Prämien in CHF
David Elternteil 1	Die tiefste	300	SLKK	TELMED	266.8
	Die höchste		Wincare	STANDARD	452.7
Lucy Elternteil 2	Die tiefste	2500	SLKK	TELMED	149.9
	Die höchste		Wincare	STANDARD	303.4
Nathan Junger Erwachsener	Die tiefste	1500	SLKK	TELMED	183.5
	Die höchste		indivo	STANDARD	357
Carla Kind	Die tiefste	0	SLKK	TELMED	58.7
	Die höchste		indivo	STANDARD	128.1
Emily Rentner 1	Die tiefste	300	SLKK	TELMED	266.8
	Die höchste		Wincare	STANDARD	452.7
Richard Rentner 2	Die tiefste	500	SLKK	TELMED	255.2
	Die höchste		Wincare	STANDARD	441.1
Emma Studentin	Die tiefste	500	Sumiswalder KK	TELMED	237.9
	Die höchste		indivo	STANDARD	415.4

* Kind: Deckung mit Unfalldeckung - Junger Erwachsener und Erwachsener: Deckung mit und ohne Unfalldeckung - Rentner : Deckung mit Unfalldeckung

Gesamtbetrag pro Profil

Haushalt	Unterschied in %*	Max. Ersparnis pro Jahr in CHF	Durchschnittliches Sparpotenzial pro Jahr
Familie	47%	6987.6	3493.8
Rentnerpaar	42%	4461.6	2230.8
Studentin	43%	2130	1065

*Unterschied in Prozenten: Differenz zwischen den tiefsten und den höchsten Prämien

Bei der Analyse der tiefsten und der höchsten Prämien pro Kanton auf der Grundlage dieser Profile zeigt es sich, dass eine 4-köpfige Familie, die im Kanton Bern wohnt, mit der höchsten Prämie für die Franchisen 300/2500/0 und 500 insgesamt 1973.4 CHF pro Monat zahlen müsste. Doch wenn die Familie ihre Krankenkasse für diejenige mit der niedrigsten Prämie wechseln würde, müsste sie monatlich "nur" 955.3 CHF zahlen, was eine maximale Ersparnis von jährlich 12217.2 CHF bedeuten würde. Natürlich handelt es sich hier um Extremfälle, doch das durchschnittliche Sparpotenzial beträgt immerhin 6108.6 CHF.

Details der Profile

Altersgruppe**	Prämie	Franchise	Versicherer	Modell	Prämien in CHF
David Elternteil 1	Die tiefste	300	Atupri	TELMED	366.4
	Die höchste		Kolping	STANDARD	693.3
Lucy Elternteil 2	Die tiefste	2500	Assura	PHARMED	227.5
	Die höchste		Kolping	STANDARD	525.5
Nathan Junger Erwachsener	Die tiefste	1500	Atupri	TELMED	278.1
	Die höchste		Kolping	STANDARD	588.7
Carla Kind	Die tiefste	0	Supra	HAM	83.3
	Die höchste		indivo	STANDARD	165.9
Emily Rentner 1	Die tiefste	300	Atupri	TELMED	366.4
	Die höchste		Kolping	STANDARD	693.3
Richard Rentner 2	Die tiefste	500	Atupri	TELMED	354.8
	Die höchste		Kolping	STANDARD	681.7
Emma Studentin	Die tiefste	500	Atupri	TELMED	336.5
	Die höchste		Kolping	STANDARD	647.1

* Kind: Deckung mit Unfalldeckung - Junger Erwachsener und Erwachsener: Deckung mit und ohne Unfalldeckung - Rentner : Deckung mit Unfalldeckung

Gesamtbetrag pro Profil

Haushalt	Unterschied in %*	Max. Ersparnis pro Jahr in CHF	Durchschnittliches Sparpotenzial pro Jahr
Familie	52%	12217.2	6108.6
Rentnerpaar	48%	7845.6	3922.8
Studentin	48%	3727.2	1863.6

*Unterschied in Prozenten: Differenz zwischen den tiefsten und den höchsten Prämien

Bei der Analyse der tiefsten und der höchsten Prämien pro Kanton auf der Grundlage dieser Profile zeigt es sich, dass eine 4-köpfige Familie, die im Kanton Basel-Landschaft wohnt, mit der höchsten Prämie für die Franchisen 300/2500/0 und 500 insgesamt 1571.1 CHF pro Monat zahlen müsste. Doch wenn die Familie ihre Krankenkasse für diejenige mit der niedrigsten Prämie wechseln würde, müsste sie monatlich "nur" 900.8 CHF zahlen, was eine maximale Ersparnis von jährlich 8043.6 CHF bedeuten würde. Natürlich handelt es sich hier um Extremfälle, doch das durchschnittliche Sparpotenzial beträgt immerhin 4021.8 CHF.

Details der Profile

Altersgruppe**	Prämie	Franchise	Versicherer	Modell	Prämien in CHF
David Elternteil 1	Die tiefste	300	Sanagate	TELMED	346.9
	Die höchste		indivo	STANDARD	545
Lucy Elternteil 2	Die tiefste	2500	Sanagate	TELMED	206.5
	Die höchste		indivo	STANDARD	387.6
Nathan Junger Erwachsener	Die tiefste	1500	Avenir (GM)	TELMED	271.1
	Die höchste		indivo	STANDARD	475
Carla Kind	Die tiefste	0	Sanagate	TELMED	76.3
	Die höchste		indivo	STANDARD	163.5
Emily Rentner 1	Die tiefste	300	Sanagate	TELMED	346.9
	Die höchste		indivo	STANDARD	545
Richard Rentner 2	Die tiefste	500	Avenir (GM)	TELMED	338.7
	Die höchste		indivo	STANDARD	533.4
Emma Studentin	Die tiefste	500	Sumiswalder KK	HMO	323.5
	Die höchste		indivo	STANDARD	533.4

* Kind: Deckung mit Unfalldeckung - Junger Erwachsener und Erwachsener: Deckung mit und ohne Unfalldeckung - Rentner : Deckung mit Unfalldeckung

Gesamtbetrag pro Profil

Haushalt	Unterschied in %*	Max. Ersparnis pro Jahr in CHF	Durchschnittliches Sparpotenzial pro Jahr
Familie	43%	8043.6	4021.8
Rentnerpaar	36%	4713.6	2356.8
Studentin	39%	2518.8	1259.4

*Unterschied in Prozenten: Differenz zwischen den tiefsten und den höchsten Prämien

Bei der Analyse der tiefsten und der höchsten Prämien pro Kanton auf der Grundlage dieser Profile zeigt es sich, dass eine 4-köpfige Familie, die im Kanton Basel-Stadt wohnt, mit der höchsten Prämie für die Franchisen 300/2500/0 und 500 insgesamt 2219 CHF pro Monat zahlen müsste. Doch wenn die Familie ihre Krankenkasse für diejenige mit der niedrigsten Prämie wechseln würde, müsste sie monatlich "nur" 1078.9 CHF zahlen, was eine maximale Ersparnis von jährlich 13681.2 CHF bedeuten würde. Natürlich handelt es sich hier um Extremfälle, doch das durchschnittliche Sparpotenzial beträgt immerhin 6840.6 CHF.

Details der Profile

Altersgruppe**	Prämie	Franchise	Versicherer	Modell	Prämien in CHF
David Elternteil 1	Die tiefste	300	Assura	PHARMED	402
	Die höchste		Kolping	STANDARD	768.5
Lucy Elternteil 2	Die tiefste	2500	Assura	PHARMED	254.6
	Die höchste		Kolping	STANDARD	595.4
Nathan Junger Erwachsener	Die tiefste	1500	Avenir (GM)	TELMED	329.2
	Die höchste		Kolping	STANDARD	660.1
Carla Kind	Die tiefste	0	Arcosana	TELMED	93.1
	Die höchste		indivo	STANDARD	195
Emily Rentner 1	Die tiefste	300	Assura	PHARMED	402
	Die höchste		Kolping	STANDARD	768.5
Richard Rentner 2	Die tiefste	500	Assura	PHARMED	390.4
	Die höchste		Kolping	STANDARD	756.9
Emma Studentin	Die tiefste	500	Avenir (GM)	TELMED	387.6
	Die höchste		Kolping	STANDARD	718.5

* Kind: Deckung mit Unfalldeckung - Junger Erwachsener und Erwachsener: Deckung mit und ohne Unfalldeckung - Rentner : Deckung mit Unfalldeckung

Gesamtbetrag pro Profil

Haushalt	Unterschied in %*	Max. Ersparnis pro Jahr in CHF	Durchschnittliches Sparpotenzial pro Jahr
Familie	51%	13681.2	6840.6
Rentnerpaar	48%	8796	4398
Studentin	46%	3970.8	1985.4

*Unterschied in Prozenten: Differenz zwischen den tiefsten und den höchsten Prämien

Bei der Analyse der tiefsten und der höchsten Prämien pro Kanton auf der Grundlage dieser Profile zeigt es sich, dass eine 4-köpfige Familie, die im Kanton Freiburg wohnt, mit der höchsten Prämie für die Franchisen 300/2500/0 und 500 insgesamt 2004.1 CHF pro Monat zahlen müsste. Doch wenn die Familie ihre Krankenkasse für diejenige mit der niedrigsten Prämie wechseln würde, müsste sie monatlich "nur" 858.5 CHF zahlen, was eine maximale Ersparnis von jährlich 13747.2 CHF bedeuten würde. Natürlich handelt es sich hier um Extremfälle, doch das durchschnittliche Sparpotenzial beträgt immerhin 6873.6 CHF.

Details der Profile

Altersgruppe**	Prämie	Franchise	Versicherer	Modell	Prämien in CHF
David Elternteil 1	Die tiefste	300	SWICA	TELMED	333.7
	Die höchste		Kolping	STANDARD	705
Lucy Elternteil 2	Die tiefste	2500	Sanagate	TELMED	200
	Die höchste		Kolping	STANDARD	536.4
Nathan Junger Erwachsener	Die tiefste	1500	SWICA	TELMED	250.9
	Die höchste		Kolping	STANDARD	599.8
Carla Kind	Die tiefste	0	Sanagate	TELMED	73.9
	Die höchste		Kolping	STANDARD	162.9
Emily Rentner 1	Die tiefste	300	SWICA	TELMED	333.7
	Die höchste		Kolping	STANDARD	705
Richard Rentner 2	Die tiefste	500	SWICA	TELMED	322.1
	Die höchste		Kolping	STANDARD	693.4
Emma Studentin	Die tiefste	500	SWICA	TELMED	307.4
	Die höchste		Kolping	STANDARD	658.2

* Kind: Deckung mit Unfalldeckung - Junger Erwachsener und Erwachsener: Deckung mit und ohne Unfalldeckung - Rentner : Deckung mit Unfalldeckung

Gesamtbetrag pro Profil

Haushalt	Unterschied in %*	Max. Ersparnis pro Jahr in CHF	Durchschnittliches Sparpotenzial pro Jahr
Familie	57%	13747.2	6873.6
Rentnerpaar	53%	8911.2	4455.6
Studentin	53%	4209.6	2104.8

*Unterschied in Prozenten: Differenz zwischen den tiefsten und den höchsten Prämien

Bei der Analyse der tiefsten und der höchsten Prämien pro Kanton auf der Grundlage dieser Profile zeigt es sich, dass eine 4-köpfige Familie, die im Kanton Genf wohnt, mit der höchsten Prämie für die Franchisen 300/2500/0 und 500 insgesamt 2249.9 CHF pro Monat zahlen müsste. Doch wenn die Familie ihre Krankenkasse für diejenige mit der niedrigsten Prämie wechseln würde, müsste sie monatlich "nur" 1058 CHF zahlen, was eine maximale Ersparnis von jährlich 14302.8 CHF bedeuten würde. Natürlich handelt es sich hier um Extremfälle, doch das durchschnittliche Sparpotenzial beträgt immerhin 7151.4 CHF.

Details der Profile

Altersgruppe**	Prämie	Franchise	Versicherer	Modell	Prämien in CHF
David Elternteil 1	Die tiefste	300	Supra	HAM	398.4
	Die höchste		Kolping	STANDARD	779
Lucy Elternteil 2	Die tiefste	2500	Supra	HAM	251.2
	Die höchste		Wincare	STANDARD	606.5
Nathan Junger Erwachsener	Die tiefste	1500	Supra	HAM	328.4
	Die höchste		Kolping	STANDARD	670.1
Carla Kind	Die tiefste	0	Supra	HAM	80
	Die höchste		Wincare	STANDARD	194.3
Emily Rentner 1	Die tiefste	300	Supra	HAM	398.4
	Die höchste		Kolping	STANDARD	779
Richard Rentner 2	Die tiefste	500	Supra	HAM	386.8
	Die höchste		Kolping	STANDARD	767.4
Emma Studentin	Die tiefste	500	Supra	HAM	386.8
	Die höchste		Kolping	STANDARD	728.5

* Kind: Deckung mit Unfalldeckung - Junger Erwachsener und Erwachsener: Deckung mit und ohne Unfalldeckung - Rentner : Deckung mit Unfalldeckung

Gesamtbetrag pro Profil

Haushalt	Unterschied in %*	Max. Ersparnis pro Jahr in CHF	Durchschnittliches Sparpotenzial pro Jahr
Familie	53%	14302.8	7151.4
Rentnerpaar	49%	9134.4	4567.2
Studentin	47%	4100.4	2050.2

*Unterschied in Prozenten: Differenz zwischen den tiefsten und den höchsten Prämien

Bei der Analyse der tiefsten und der höchsten Prämien pro Kanton auf der Grundlage dieser Profile zeigt es sich, dass eine 4-köpfige Familie, die im Kanton Glarus wohnt, mit der höchsten Prämie für die Franchisen 300/2500/0 und 500 insgesamt 1488.3 CHF pro Monat zahlen müsste. Doch wenn die Familie ihre Krankenkasse für diejenige mit der niedrigsten Prämie wechseln würde, müsste sie monatlich "nur" 686.5 CHF zahlen, was eine maximale Ersparnis von jährlich 9621.6 CHF bedeuten würde. Natürlich handelt es sich hier um Extremfälle, doch das durchschnittliche Sparpotenzial beträgt immerhin 4810.8 CHF.

Details der Profile

Altersgruppe**	Prämie	Franchise	Versicherer	Modell	Prämien in CHF
David Elternteil 1	Die tiefste	300	SLKK	TELMED	275.9
	Die höchste		Wincare	STANDARD	544
Lucy Elternteil 2	Die tiefste	2500	SLKK	TELMED	155
	Die höchste		Wincare	STANDARD	388.7
Nathan Junger Erwachsener	Die tiefste	1500	SLKK	TELMED	194.9
	Die höchste		Wincare	STANDARD	419.6
Carla Kind	Die tiefste	0	SLKK	TELMED	60.7
	Die höchste		Wincare	STANDARD	136
Emily Rentner 1	Die tiefste	300	SLKK	TELMED	275.9
	Die höchste		Wincare	STANDARD	544
Richard Rentner 2	Die tiefste	500	SLKK	TELMED	264.3
	Die höchste		Wincare	STANDARD	532.4
Emma Studentin	Die tiefste	500	SLKK	TELMED	253.2
	Die höchste		Wincare	STANDARD	478

* Kind: Deckung mit Unfalldeckung - Junger Erwachsener und Erwachsener: Deckung mit und ohne Unfalldeckung - Rentner : Deckung mit Unfalldeckung

Gesamtbetrag pro Profil

Haushalt	Unterschied in %*	Max. Ersparnis pro Jahr in CHF	Durchschnittliches Sparpotenzial pro Jahr
Familie	54%	9621.6	4810.8
Rentnerpaar	50%	6434.4	3217.2
Studentin	47%	2697.6	1348.8

*Unterschied in Prozenten: Differenz zwischen den tiefsten und den höchsten Prämien

Bei der Analyse der tiefsten und der höchsten Prämien pro Kanton auf der Grundlage dieser Profile zeigt es sich, dass eine 4-köpfige Familie, die im Kanton Graubünden wohnt, mit der höchsten Prämie für die Franchisen 300/2500/0 und 500 insgesamt 1393.9 CHF pro Monat zahlen müsste. Doch wenn die Familie ihre Krankenkasse für diejenige mit der niedrigsten Prämie wechseln würde, müsste sie monatlich "nur" 676.25 CHF zahlen, was eine maximale Ersparnis von jährlich 8611.8 CHF bedeuten würde. Natürlich handelt es sich hier um Extremfälle, doch das durchschnittliche Sparpotenzial beträgt immerhin 4305.9 CHF.

Details der Profile

Altersgruppe**	Prämie	Franchise	Versicherer	Modell	Prämien in CHF
David Elternteil 1	Die tiefste	300	Supra	HAM	264
	Die höchste		Wincare	STANDARD	512.8
Lucy Elternteil 2	Die tiefste	2500	SLKK	TELMED	156.85
	Die höchste		Wincare	STANDARD	359.6
Nathan Junger Erwachsener	Die tiefste	1500	Supra	HAM	194
	Die höchste		Wincare	STANDARD	391.6
Carla Kind	Die tiefste	0	SLKK	TELMED	61.4
	Die höchste		indivo	STANDARD	129.9
Emily Rentner 1	Die tiefste	300	Supra	HAM	264
	Die höchste		Wincare	STANDARD	512.8
Richard Rentner 2	Die tiefste	500	Supra	HAM	252.4
	Die höchste		Wincare	STANDARD	501.2
Emma Studentin	Die tiefste	500	Supra	HAM	252.4
	Die höchste		Wincare	STANDARD	450

* Kind: Deckung mit Unfalldeckung - Junger Erwachsener und Erwachsener: Deckung mit und ohne Unfalldeckung - Rentner : Deckung mit Unfalldeckung

Gesamtbetrag pro Profil

Haushalt	Unterschied in %*	Max. Ersparnis pro Jahr in CHF	Durchschnittliches Sparpotenzial pro Jahr
Familie	51%	8611.8	4305.9
Rentnerpaar	49%	5971.2	2985.6
Studentin	44%	2371.2	1185.6

*Unterschied in Prozenten: Differenz zwischen den tiefsten und den höchsten Prämien

Bei der Analyse der tiefsten und der höchsten Prämien pro Kanton auf der Grundlage dieser Profile zeigt es sich, dass eine 4-köpfige Familie, die im Kanton Jura wohnt, mit der höchsten Prämie für die Franchisen 300/2500/0 und 500 insgesamt 2013.2 CHF pro Monat zahlen müsste. Doch wenn die Familie ihre Krankenkasse für diejenige mit der niedrigsten Prämie wechseln würde, müsste sie monatlich "nur" 917.3 CHF zahlen, was eine maximale Ersparnis von jährlich 13150.8 CHF bedeuten würde. Natürlich handelt es sich hier um Extremfälle, doch das durchschnittliche Sparpotenzial beträgt immerhin 6575.4 CHF.

Details der Profile

Altersgruppe**	Prämie	Franchise	Versicherer	Modell	Prämien in CHF
David Elternteil 1	Die tiefste	300	Supra	HAM	356
	Die höchste		Kolping	STANDARD	710
Lucy Elternteil 2	Die tiefste	2500	Supra	HAM	211.8
	Die höchste		Kolping	STANDARD	541
Nathan Junger Erwachsener	Die tiefste	1500	Intras	TELMED	268.6
	Die höchste		Kolping	STANDARD	604.5
Carla Kind	Die tiefste	0	EGK Laufen	TELMED	80.9
	Die höchste		Kolping	STANDARD	157.7
Emily Rentner 1	Die tiefste	300	Supra	HAM	356
	Die höchste		Kolping	STANDARD	710
Richard Rentner 2	Die tiefste	500	Supra	HAM	344.4
	Die höchste		Kolping	STANDARD	698.4
Emma Studentin	Die tiefste	500	Intras	TELMED	327
	Die höchste		Kolping	STANDARD	662.9

* Kind: Deckung mit Unfalldeckung - Junger Erwachsener und Erwachsener: Deckung mit und ohne Unfalldeckung - Rentner : Deckung mit Unfalldeckung

Gesamtbetrag pro Profil

Haushalt	Unterschied in %*	Max. Ersparnis pro Jahr in CHF	Durchschnittliches Sparpotenzial pro Jahr
Familie	54%	13150.8	6575.4
Rentnerpaar	50%	8496	4248
Studentin	51%	4030.8	2015.4

*Unterschied in Prozenten: Differenz zwischen den tiefsten und den höchsten Prämien

Bei der Analyse der tiefsten und der höchsten Prämien pro Kanton auf der Grundlage dieser Profile zeigt es sich, dass eine 4-köpfige Familie, die im Kanton Luzern wohnt, mit der höchsten Prämie für die Franchisen 300/2500/0 und 500 insgesamt 1364.15 CHF pro Monat zahlen müsste. Doch wenn die Familie ihre Krankenkasse für diejenige mit der niedrigsten Prämie wechseln würde, müsste sie monatlich "nur" 745.3 CHF zahlen, was eine maximale Ersparnis von jährlich 7426.2 CHF bedeuten würde. Natürlich handelt es sich hier um Extremfälle, doch das durchschnittliche Sparpotenzial beträgt immerhin 3713.1 CHF.

Details der Profile

Altersgruppe**	Prämie	Franchise	Versicherer	Modell	Prämien in CHF
David Elternteil 1	Die tiefste	300	Supra	HAM	288
	Die höchste		Wincare	STANDARD	495.7
Lucy Elternteil 2	Die tiefste	2500	Supra	HAM	180.1
	Die höchste		Wincare	STANDARD	343.6
Nathan Junger Erwachsener	Die tiefste	1500	Luzerner Hint. KK	HAM	216.4
	Die höchste		KLuG	STANDARD	389.55
Carla Kind	Die tiefste	0	Supra	HAM	60.8
	Die höchste		indivo	STANDARD	135.3
Emily Rentner 1	Die tiefste	300	Supra	HAM	288
	Die höchste		Wincare	STANDARD	495.7
Richard Rentner 2	Die tiefste	500	Supra	HAM	276.4
	Die höchste		Wincare	STANDARD	484.1
Emma Studentin	Die tiefste	500	Luzerner Hint. KK	HAM	271.55
	Die höchste		KLuG	STANDARD	447.9

* Kind: Deckung mit Unfalldeckung - Junger Erwachsener und Erwachsener: Deckung mit und ohne Unfalldeckung - Rentner : Deckung mit Unfalldeckung

Gesamtbetrag pro Profil

Haushalt	Unterschied in %*	Max. Ersparnis pro Jahr in CHF	Durchschnittliches Sparpotenzial pro Jahr
Familie	45%	7426.2	3713.1
Rentnerpaar	42%	4984.8	2492.4
Studentin	39%	2116.2	1058.1

*Unterschied in Prozenten: Differenz zwischen den tiefsten und den höchsten Prämien

Bei der Analyse der tiefsten und der höchsten Prämien pro Kanton auf der Grundlage dieser Profile zeigt es sich, dass eine 4-köpfige Familie, die im Kanton Neuenburg wohnt, mit der höchsten Prämie für die Franchisen 300/2500/0 und 500 insgesamt 1735.3 CHF pro Monat zahlen müsste. Doch wenn die Familie ihre Krankenkasse für diejenige mit der niedrigsten Prämie wechseln würde, müsste sie monatlich "nur" 958.1 CHF zahlen, was eine maximale Ersparnis von jährlich 9326.4 CHF bedeuten würde. Natürlich handelt es sich hier um Extremfälle, doch das durchschnittliche Sparpotenzial beträgt immerhin 4663.2 CHF.

Details der Profile

Altersgruppe**	Prämie	Franchise	Versicherer	Modell	Prämien in CHF
David Elternteil 1	Die tiefste	300	Sanagate	TELMED	364.6
	Die höchste		Kolping	STANDARD	612
Lucy Elternteil 2	Die tiefste	2500	Sanagate	TELMED	219.7
	Die höchste		Kolping	STANDARD	449.9
Nathan Junger Erwachsener	Die tiefste	1500	CSS	HMO	293.6
	Die höchste		Kolping	STANDARD	511.4
Carla Kind	Die tiefste	0	Sanagate	TELMED	80.2
	Die höchste		indivo	STANDARD	162
Emily Rentner 1	Die tiefste	300	Sanagate	TELMED	364.6
	Die höchste		Kolping	STANDARD	612
Richard Rentner 2	Die tiefste	500	Sanagate	TELMED	360.2
	Die höchste		Kolping	STANDARD	600.4
Emma Studentin	Die tiefste	500	CSS	HMO	352
	Die höchste		Kolping	STANDARD	569.8

* Kind: Deckung mit Unfalldeckung - Junger Erwachsener und Erwachsener: Deckung mit und ohne Unfalldeckung - Rentner : Deckung mit Unfalldeckung

Gesamtbetrag pro Profil

Haushalt	Unterschied in %*	Max. Ersparnis pro Jahr in CHF	Durchschnittliches Sparpotenzial pro Jahr
Familie	45%	9326.4	4663.2
Rentnerpaar	40%	5851.2	2925.6
Studentin	38%	2613.6	1306.8

*Unterschied in Prozenten: Differenz zwischen den tiefsten und den höchsten Prämien

Bei der Analyse der tiefsten und der höchsten Prämien pro Kanton auf der Grundlage dieser Profile zeigt es sich, dass eine 4-köpfige Familie, die im Kanton Nidwalden wohnt, mit der höchsten Prämie für die Franchisen 300/2500/0 und 500 insgesamt 1207.9 CHF pro Monat zahlen müsste. Doch wenn die Familie ihre Krankenkasse für diejenige mit der niedrigsten Prämie wechseln würde, müsste sie monatlich "nur" 600.85 CHF zahlen, was eine maximale Ersparnis von jährlich 7284.6 CHF bedeuten würde. Natürlich handelt es sich hier um Extremfälle, doch das durchschnittliche Sparpotenzial beträgt immerhin 3642.3 CHF.

Details der Profile

Altersgruppe**	Prämie	Franchise	Versicherer	Modell	Prämien in CHF
David Elternteil 1	Die tiefste	300	SLKK	TELMED	245.6
	Die höchste		Sanitas	STANDARD	452.8
Lucy Elternteil 2	Die tiefste	2500	SLKK	TELMED	137.95
	Die höchste		Sanitas	STANDARD	303.5
Nathan Junger Erwachsener	Die tiefste	1500	SLKK	TELMED	163.3
	Die höchste		Sanitas	STANDARD	337.6
Carla Kind	Die tiefste	0	SLKK	TELMED	54
	Die höchste		indivo	STANDARD	114
Emily Rentner 1	Die tiefste	300	SLKK	TELMED	245.6
	Die höchste		Sanitas	STANDARD	452.8
Richard Rentner 2	Die tiefste	500	SLKK	TELMED	233.9
	Die höchste		Sanitas	STANDARD	441.2
Emma Studentin	Die tiefste	500	SLKK	TELMED	221.6
	Die höchste		Sanitas	STANDARD	396

* Kind: Deckung mit Unfalldeckung - Junger Erwachsener und Erwachsener: Deckung mit und ohne Unfalldeckung - Rentner : Deckung mit Unfalldeckung

Gesamtbetrag pro Profil

Haushalt	Unterschied in %*	Max. Ersparnis pro Jahr in CHF	Durchschnittliches Sparpotenzial pro Jahr
Familie	50%	7284.6	3642.3
Rentnerpaar	46%	4974	2487
Studentin	44%	2092.8	1046.4

*Unterschied in Prozenten: Differenz zwischen den tiefsten und den höchsten Prämien

Bei der Analyse der tiefsten und der höchsten Prämien pro Kanton auf der Grundlage dieser Profile zeigt es sich, dass eine 4-köpfige Familie, die im Kanton Obwalden wohnt, mit der höchsten Prämie für die Franchisen 300/2500/0 und 500 insgesamt 1126.1 CHF pro Monat zahlen müsste. Doch wenn die Familie ihre Krankenkasse für diejenige mit der niedrigsten Prämie wechseln würde, müsste sie monatlich "nur" 596.8 CHF zahlen, was eine maximale Ersparnis von jährlich 6351.6 CHF bedeuten würde. Natürlich handelt es sich hier um Extremfälle, doch das durchschnittliche Sparpotenzial beträgt immerhin 3175.8 CHF.

Details der Profile

Altersgruppe**	Prämie	Franchise	Versicherer	Modell	Prämien in CHF
David Elternteil 1	Die tiefste	300	Assura	HAM	237.9
	Die höchste		Sanitas	STANDARD	415.4
Lucy Elternteil 2	Die tiefste	2500	Assura	STANDARD	132.2
	Die höchste		Sanitas	STANDARD	268.5
Nathan Junger Erwachsener	Die tiefste	1500	Assura	HAM	167.9
	Die höchste		indivo	STANDARD	324
Carla Kind	Die tiefste	0	SLKK	TELMED	58.8
	Die höchste		indivo	STANDARD	118.2
Emily Rentner 1	Die tiefste	300	Assura	HAM	237.9
	Die höchste		Sanitas	STANDARD	415.4
Richard Rentner 2	Die tiefste	500	Assura	HAM	226.3
	Die höchste		Sanitas	STANDARD	403.8
Emma Studentin	Die tiefste	500	Assura	HAM	226.3
	Die höchste		indivo	STANDARD	382.4

* Kind: Deckung mit Unfalldeckung - Junger Erwachsener und Erwachsener: Deckung mit und ohne Unfalldeckung - Rentner : Deckung mit Unfalldeckung

Gesamtbetrag pro Profil

Haushalt	Unterschied in %*	Max. Ersparnis pro Jahr in CHF	Durchschnittliches Sparpotenzial pro Jahr
Familie	47%	6351.6	3175.8
Rentnerpaar	43%	4260	2130
Studentin	41%	1873.2	936.6

*Unterschied in Prozenten: Differenz zwischen den tiefsten und den höchsten Prämien

Bei der Analyse der tiefsten und der höchsten Prämien pro Kanton auf der Grundlage dieser Profile zeigt es sich, dass eine 4-köpfige Familie, die im Kanton Genf Saint-Gallen wohnt, mit der höchsten Prämie für die Franchisen 300/2500/0 und 500 insgesamt 1444.7 CHF pro Monat zahlen müsste. Doch wenn die Familie ihre Krankenkasse für diejenige mit der niedrigsten Prämie wechseln würde, müsste sie monatlich "nur" 758 CHF zahlen, was eine maximale Ersparnis von jährlich 8240.4 CHF bedeuten würde. Natürlich handelt es sich hier um Extremfälle, doch das durchschnittliche Sparpotenzial beträgt immerhin 4120.2 CHF.

Details der Profile

Altersgruppe**	Prämie	Franchise	Versicherer	Modell	Prämien in CHF
David Elternteil 1	Die tiefste	300	Sanagate	TELMED	295.7
	Die höchste		Kolping	STANDARD	518.5
Lucy Elternteil 2	Die tiefste	2500	Sanagate	TELMED	176
	Die höchste		Kolping	STANDARD	362.9
Nathan Junger Erwachsener	Die tiefste	1500	Atupri	HMO	221.6
	Die höchste		Kolping	STANDARD	422.6
Carla Kind	Die tiefste	0	Assura	HAM	64.7
	Die höchste		indivo	STANDARD	140.7
Emily Rentner 1	Die tiefste	300	Sanagate	TELMED	295.7
	Die höchste		Kolping	STANDARD	518.5
Richard Rentner 2	Die tiefste	500	Sanagate	TELMED	292.2
	Die höchste		Kolping	STANDARD	506.9
Emma Studentin	Die tiefste	500	Atupri	HMO	280
	Die höchste		Kolping	STANDARD	481

* Kind: Deckung mit Unfalldeckung - Junger Erwachsener und Erwachsener: Deckung mit und ohne Unfalldeckung - Rentner : Deckung mit Unfalldeckung

Gesamtbetrag pro Profil

Haushalt	Unterschied in %*	Max. Ersparnis pro Jahr in CHF	Durchschnittliches Sparpotenzial pro Jahr
Familie	48%	8240.4	4120.2
Rentnerpaar	43%	5250	2625
Studentin	42%	2412	1206

*Unterschied in Prozenten: Differenz zwischen den tiefsten und den höchsten Prämien

Bei der Analyse der tiefsten und der höchsten Prämien pro Kanton auf der Grundlage dieser Profile zeigt es sich, dass eine 4-köpfige Familie, die im Kanton Schaffhausen wohnt, mit der höchsten Prämie für die Franchisen 300/2500/0 und 500 insgesamt 1471.8 CHF pro Monat zahlen müsste. Doch wenn die Familie ihre Krankenkasse für diejenige mit der niedrigsten Prämie wechseln würde, müsste sie monatlich "nur" 793.15 CHF zahlen, was eine maximale Ersparnis von jährlich 8143.8 CHF bedeuten würde. Natürlich handelt es sich hier um Extremfälle, doch das durchschnittliche Sparpotenzial beträgt immerhin 4071.9 CHF.

Details der Profile

Altersgruppe**	Prämie	Franchise	Versicherer	Modell	Prämien in CHF
David Elternteil 1	Die tiefste	300	SLKK	TELMED	314.8
	Die höchste		Wincare	STANDARD	536.6
Lucy Elternteil 2	Die tiefste	2500	SLKK	TELMED	176.85
	Die höchste		Wincare	STANDARD	381.8
Nathan Junger Erwachsener	Die tiefste	1500	SLKK	TELMED	232.2
	Die höchste		Wincare	STANDARD	413
Carla Kind	Die tiefste	0	SLKK	TELMED	69.3
	Die höchste		indivo	STANDARD	140.4
Emily Rentner 1	Die tiefste	300	SLKK	TELMED	314.8
	Die höchste		Wincare	STANDARD	536.6
Richard Rentner 2	Die tiefste	500	SLKK	TELMED	303.1
	Die höchste		Wincare	STANDARD	525
Emma Studentin	Die tiefste	500	SLKK	TELMED	290.6
	Die höchste		Wincare	STANDARD	471.4

* Kind: Deckung mit Unfalldeckung - Junger Erwachsener und Erwachsener: Deckung mit und ohne Unfalldeckung - Rentner : Deckung mit Unfalldeckung

Gesamtbetrag pro Profil

Haushalt	Unterschied in %*	Max. Ersparnis pro Jahr in CHF	Durchschnittliches Sparpotenzial pro Jahr
Familie	46%	8143.8	4071.9
Rentnerpaar	42%	5324.4	2662.2
Studentin	38%	2169.6	1084.8

*Unterschied in Prozenten: Differenz zwischen den tiefsten und den höchsten Prämien

Bei der Analyse der tiefsten und der höchsten Prämien pro Kanton auf der Grundlage dieser Profile zeigt es sich, dass eine 4-köpfige Familie, die im Kanton Solothurn wohnt, mit der höchsten Prämie für die Franchisen 300/2500/0 und 500 insgesamt 1331.2 CHF pro Monat zahlen müsste. Doch wenn die Familie ihre Krankenkasse für diejenige mit der niedrigsten Prämie wechseln würde, müsste sie monatlich "nur" 771.6 CHF zahlen, was eine maximale Ersparnis von jährlich 6715.2 CHF bedeuten würde. Natürlich handelt es sich hier um Extremfälle, doch das durchschnittliche Sparpotenzial beträgt immerhin 3357.6 CHF.

Details der Profile

Altersgruppe**	Prämie	Franchise	Versicherer	Modell	Prämien in CHF
David Elternteil 1	Die tiefste	300	Sanagate	TELMED	306.6
	Die höchste		Vivacare	STANDARD	481.9
Lucy Elternteil 2	Die tiefste	2500	SLKK	TELMED	172.6
	Die höchste		Vivacare	STANDARD	330.4
Nathan Junger Erwachsener	Die tiefste	1500	SLKK	TELMED	224.9
	Die höchste		indivo	STANDARD	383
Carla Kind	Die tiefste	0	Sanagate	TELMED	67.5
	Die höchste		indivo	STANDARD	135.9
Emily Rentner 1	Die tiefste	300	Sanagate	TELMED	306.6
	Die höchste		Vivacare	STANDARD	481.9
Richard Rentner 2	Die tiefste	500	SLKK	TELMED	295.5
	Die höchste		Vivacare	STANDARD	470.2
Emma Studentin	Die tiefste	500	SLKK	TELMED	283.2
	Die höchste		indivo	STANDARD	441.4

* Kind: Deckung mit Unfalldeckung - Junger Erwachsener und Erwachsener: Deckung mit und ohne Unfalldeckung - Rentner : Deckung mit Unfalldeckung

Gesamtbetrag pro Profil

Haushalt	Unterschied in %*	Max. Ersparnis pro Jahr in CHF	Durchschnittliches Sparpotenzial pro Jahr
Familie	42%	6715.2	3357.6
Rentnerpaar	37%	4200	2100
Studentin	36%	1898.4	949.2

*Unterschied in Prozenten: Differenz zwischen den tiefsten und den höchsten Prämien

Bei der Analyse der tiefsten und der höchsten Prämien pro Kanton auf der Grundlage dieser Profile zeigt es sich, dass eine 4-köpfige Familie, die im Kanton Schwyz wohnt, mit der höchsten Prämie für die Franchisen 300/2500/0 und 500 insgesamt 1309.8 CHF pro Monat zahlen müsste. Doch wenn die Familie ihre Krankenkasse für diejenige mit der niedrigsten Prämie wechseln würde, müsste sie monatlich "nur" 721.95 CHF zahlen, was eine maximale Ersparnis von jährlich 7054.2 CHF bedeuten würde. Natürlich handelt es sich hier um Extremfälle, doch das durchschnittliche Sparpotenzial beträgt immerhin 3527.1 CHF.

Details der Profile

Altersgruppe**	Prämie	Franchise	Versicherer	Modell	Prämien in CHF
David Elternteil 1	Die tiefste	300	SLKK	TELMED	289.9
	Die höchste		Wincare	STANDARD	472.7
Lucy Elternteil 2	Die tiefste	2500	SLKK	TELMED	162.85
	Die höchste		Wincare	STANDARD	322.1
Nathan Junger Erwachsener	Die tiefste	1500	SLKK	TELMED	205.4
	Die höchste		Supra	STANDARD	380
Carla Kind	Die tiefste	0	SLKK	TELMED	63.8
	Die höchste		Supra	STANDARD	135
Emily Rentner 1	Die tiefste	300	SLKK	TELMED	289.9
	Die höchste		Wincare	STANDARD	472.7
Richard Rentner 2	Die tiefste	500	SLKK	TELMED	278.2
	Die höchste		Wincare	STANDARD	461.1
Emma Studentin	Die tiefste	500	Agrisano	HAM	263.4
	Die höchste		Supra	STANDARD	438.4

* Kind: Deckung mit Unfalldeckung - Junger Erwachsener und Erwachsener: Deckung mit und ohne Unfalldeckung - Rentner : Deckung mit Unfalldeckung

Gesamtbetrag pro Profil

Haushalt	Unterschied in %*	Max. Ersparnis pro Jahr in CHF	Durchschnittliches Sparpotenzial pro Jahr
Familie	45%	7054.2	3527.1
Rentnerpaar	39%	4388.4	2194.2
Studentin	40%	2100	1050

*Unterschied in Prozenten: Differenz zwischen den tiefsten und den höchsten Prämien

Bei der Analyse der tiefsten und der höchsten Prämien pro Kanton auf der Grundlage dieser Profile zeigt es sich, dass eine 4-köpfige Familie, die im Kanton Thurgau wohnt, mit der höchsten Prämie für die Franchisen 300/2500/0 und 500 insgesamt 1382.6 CHF pro Monat zahlen müsste. Doch wenn die Familie ihre Krankenkasse für diejenige mit der niedrigsten Prämie wechseln würde, müsste sie monatlich "nur" 747.1 CHF zahlen, was eine maximale Ersparnis von jährlich 7626 CHF bedeuten würde. Natürlich handelt es sich hier um Extremfälle, doch das durchschnittliche Sparpotenzial beträgt immerhin 3813 CHF.

Details der Profile

Altersgruppe**	Prämie	Franchise	Versicherer	Modell	Prämien in CHF
David Elternteil 1	Die tiefste	300	Compact	TELMED	294.1
	Die höchste		Kolping	STANDARD	494.5
Lucy Elternteil 2	Die tiefste	2500	Assura	PHARMED	169.2
	Die höchste		Kolping	STANDARD	340.6
Nathan Junger Erwachsener	Die tiefste	1500	Easy Sana (GM)	TELMED	218.8
	Die höchste		Supra	STANDARD	420
Carla Kind	Die tiefste	0	Sanagate	TELMED	65
	Die höchste		indivo	STANDARD	127.5
Emily Rentner 1	Die tiefste	300	Compact	TELMED	294.1
	Die höchste		Kolping	STANDARD	494.5
Richard Rentner 2	Die tiefste	500	Compact	TELMED	287.2
	Die höchste		Kolping	STANDARD	482.9
Emma Studentin	Die tiefste	500	Progrès	HAM	271.9
	Die höchste		Supra	STANDARD	478.4

* Kind: Deckung mit Unfalldeckung - Junger Erwachsener und Erwachsener: Deckung mit und ohne Unfalldeckung - Rentner : Deckung mit Unfalldeckung

Gesamtbetrag pro Profil

Haushalt	Unterschied in %*	Max. Ersparnis pro Jahr in CHF	Durchschnittliches Sparpotenzial pro Jahr
Familie	46%	7626	3813
Rentnerpaar	41%	4753.2	2376.6
Studentin	43%	2478	1239

*Unterschied in Prozenten: Differenz zwischen den tiefsten und den höchsten Prämien

Bei der Analyse der tiefsten und der höchsten Prämien pro Kanton auf der Grundlage dieser Profile zeigt es sich, dass eine 4-köpfige Familie, die im Kanton Tessin wohnt, mit der höchsten Prämie für die Franchisen 300/2500/0 und 500 insgesamt 2162.1 CHF pro Monat zahlen müsste. Doch wenn die Familie ihre Krankenkasse für diejenige mit der niedrigsten Prämie wechseln würde, müsste sie monatlich "nur" 879.2 CHF zahlen, was eine maximale Ersparnis von jährlich 15394.8 CHF bedeuten würde. Natürlich handelt es sich hier um Extremfälle, doch das durchschnittliche Sparpotenzial beträgt immerhin 7697.4 CHF.

Details der Profile

Altersgruppe**	Prämie	Franchise	Versicherer	Modell	Prämien in CHF
David Elternteil 1	Die tiefste	300	Intras	TELMED	348.3
	Die höchste		Kolping	STANDARD	763
Lucy Elternteil 2	Die tiefste	2500	Intras	TELMED	204.6
	Die höchste		Kolping	STANDARD	590.3
Nathan Junger Erwachsener	Die tiefste	1500	Intras	TELMED	250.4
	Die höchste		Kolping	STANDARD	654.9
Carla Kind	Die tiefste	0	Assura	PHARMED	75.9
	Die höchste		indivo	STANDARD	153.9
Emily Rentner 1	Die tiefste	300	Intras	TELMED	348.3
	Die höchste		Kolping	STANDARD	763
Richard Rentner 2	Die tiefste	500	Intras	TELMED	336.7
	Die höchste		Kolping	STANDARD	751.4
Emma Studentin	Die tiefste	500	Intras	TELMED	308.8
	Die höchste		Kolping	STANDARD	713.3

* Kind: Deckung mit Unfalldeckung - Junger Erwachsener und Erwachsener: Deckung mit und ohne Unfalldeckung - Rentner : Deckung mit Unfalldeckung

Gesamtbetrag pro Profil

Haushalt	Unterschied in %*	Max. Ersparnis pro Jahr in CHF	Durchschnittliches Sparpotenzial pro Jahr
Familie	59%	15394.8	7697.4
Rentnerpaar	55%	9952.8	4976.4
Studentin	57%	4854	2427

*Unterschied in Prozenten: Differenz zwischen den tiefsten und den höchsten Prämien

Bei der Analyse der tiefsten und der höchsten Prämien pro Kanton auf der Grundlage dieser Profile zeigt es sich, dass eine 4-köpfige Familie, die im Kanton Uri wohnt, mit der höchsten Prämie für die Franchisen 300/2500/0 und 500 insgesamt 1190.2 CHF pro Monat zahlen müsste. Doch wenn die Familie ihre Krankenkasse für diejenige mit der niedrigsten Prämie wechseln würde, müsste sie monatlich "nur" 659.5 CHF zahlen, was eine maximale Ersparnis von jährlich 6368.4 CHF bedeuten würde. Natürlich handelt es sich hier um Extremfälle, doch das durchschnittliche Sparpotenzial beträgt immerhin 3184.2 CHF.

Details der Profile

Altersgruppe**	Prämie	Franchise	Versicherer	Modell	Prämien in CHF
David Elternteil 1	Die tiefste	300	SLKK	TELMED	267.4
	Die höchste		Helsana	STANDARD	450
Lucy Elternteil 2	Die tiefste	2500	Assura	HAM	146.6
	Die höchste		Helsana	STANDARD	299.2
Nathan Junger Erwachsener	Die tiefste	1500	SLKK	TELMED	186.7
	Die höchste		Sanitas	STANDARD	327.6
Carla Kind	Die tiefste	0	SLKK	TELMED	58.8
	Die höchste		indivo	STANDARD	113.4
Emily Rentner 1	Die tiefste	300	SLKK	TELMED	267.4
	Die höchste		Helsana	STANDARD	450
Richard Rentner 2	Die tiefste	500	SLKK	TELMED	255.8
	Die höchste		Helsana	STANDARD	438.4
Emma Studentin	Die tiefste	500	Progrès	HAM	239.8
	Die höchste		Sanitas	STANDARD	386

* Kind: Deckung mit Unfalldeckung - Junger Erwachsener und Erwachsener: Deckung mit und ohne Unfalldeckung - Rentner : Deckung mit Unfalldeckung

Gesamtbetrag pro Profil

Haushalt	Unterschied in %*	Max. Ersparnis pro Jahr in CHF	Durchschnittliches Sparpotenzial pro Jahr
Familie	45%	6368.4	3184.2
Rentnerpaar	41%	4382.4	2191.2
Studentin	38%	1754.4	877.2

*Unterschied in Prozenten: Differenz zwischen den tiefsten und den höchsten Prämien

Bei der Analyse der tiefsten und der höchsten Prämien pro Kanton auf der Grundlage dieser Profile zeigt es sich, dass eine 4-köpfige Familie, die im Kanton Waadt wohnt, mit der höchsten Prämie für die Franchisen 300/2500/0 und 500 insgesamt 2147.6 CHF pro Monat zahlen müsste. Doch wenn die Familie ihre Krankenkasse für diejenige mit der niedrigsten Prämie wechseln würde, müsste sie monatlich "nur" 973.6 CHF zahlen, was eine maximale Ersparnis von jährlich 14088 CHF bedeuten würde. Natürlich handelt es sich hier um Extremfälle, doch das durchschnittliche Sparpotenzial beträgt immerhin 7044 CHF.

Details der Profile

Altersgruppe**	Prämie	Franchise	Versicherer	Modell	Prämien in CHF
David Elternteil 1	Die tiefste	300	Supra	HAM	364
	Die höchste		Kolping	STANDARD	754
Lucy Elternteil 2	Die tiefste	2500	Supra	HAM	227.6
	Die höchste		Kolping	STANDARD	582
Nathan Junger Erwachsener	Die tiefste	1500	Supra	HAM	294
	Die höchste		Kolping	STANDARD	646.3
Carla Kind	Die tiefste	0	Supra	HAM	88
	Die höchste		indivo	STANDARD	165.3
Emily Rentner 1	Die tiefste	300	Supra	HAM	364
	Die höchste		Kolping	STANDARD	754
Richard Rentner 2	Die tiefste	500	Supra	HAM	352.4
	Die höchste		Kolping	STANDARD	742.4
Emma Studentin	Die tiefste	500	Helsana	HAM	343.1
	Die höchste		Kolping	STANDARD	704.7

* Kind: Deckung mit Unfalldeckung - Junger Erwachsener und Erwachsener: Deckung mit und ohne Unfalldeckung - Rentner : Deckung mit Unfalldeckung

Gesamtbetrag pro Profil

Haushalt	Unterschied in %*	Max. Ersparnis pro Jahr in CHF	Durchschnittliches Sparpotenzial pro Jahr
Familie	55%	14088	7044
Rentnerpaar	52%	9360	4680
Studentin	51%	4339.2	2169.6

*Unterschied in Prozenten: Differenz zwischen den tiefsten und den höchsten Prämien

Bei der Analyse der tiefsten und der höchsten Prämien pro Kanton auf der Grundlage dieser Profile zeigt es sich, dass eine 4-köpfige Familie, die im Kanton Wallis wohnt, mit der höchsten Prämie für die Franchisen 300/2500/0 und 500 insgesamt 1306.7 CHF pro Monat zahlen müsste. Doch wenn die Familie ihre Krankenkasse für diejenige mit der niedrigsten Prämie wechseln würde, müsste sie monatlich "nur" 731.1 CHF zahlen, was eine maximale Ersparnis von jährlich 6907.2 CHF bedeuten würde. Natürlich handelt es sich hier um Extremfälle, doch das durchschnittliche Sparpotenzial beträgt immerhin 3453.6 CHF.

Details der Profile

Altersgruppe**	Prämie	Franchise	Versicherer	Modell	Prämien in CHF
David Elternteil 1	Die tiefste	300	Sanagate	TELMED	287.3
	Die höchste		Visana	STANDARD	481.4
Lucy Elternteil 2	Die tiefste	2500	Sanagate	TELMED	171
	Die höchste		Visana	STANDARD	330
Nathan Junger Erwachsener	Die tiefste	1500	Sodalis	TELMED	209.6
	Die höchste		EGK Laufen	STANDARD	366
Carla Kind	Die tiefste	0	Sanagate	TELMED	63.2
	Die höchste		indivo	STANDARD	129.3
Emily Rentner 1	Die tiefste	300	Sanagate	TELMED	287.3
	Die höchste		Visana	STANDARD	481.4
Richard Rentner 2	Die tiefste	500	Sanagate	TELMED	283.9
	Die höchste		Visana	STANDARD	474.7
Emma Studentin	Die tiefste	500	Sodalis	TELMED	261
	Die höchste		indivo	STANDARD	419.4

* Kind: Deckung mit Unfalldeckung - Junger Erwachsener und Erwachsener: Deckung mit und ohne Unfalldeckung - Rentner : Deckung mit Unfalldeckung

Gesamtbetrag pro Profil

Haushalt	Unterschied in %*	Max. Ersparnis pro Jahr in CHF	Durchschnittliches Sparpotenzial pro Jahr
Familie	44%	6907.2	3453.6
Rentnerpaar	40%	4618.8	2309.4
Studentin	38%	1900.8	950.4

*Unterschied in Prozenten: Differenz zwischen den tiefsten und den höchsten Prämien

Bei der Analyse der tiefsten und der höchsten Prämien pro Kanton auf der Grundlage dieser Profile zeigt es sich, dass eine 4-köpfige Familie, die im Kanton Zug wohnt, mit der höchsten Prämie für die Franchisen 300/2500/0 und 500 insgesamt 1220.6 CHF pro Monat zahlen müsste. Doch wenn die Familie ihre Krankenkasse für diejenige mit der niedrigsten Prämie wechseln würde, müsste sie monatlich "nur" 692.1 CHF zahlen, was eine maximale Ersparnis von jährlich 6342 CHF bedeuten würde. Natürlich handelt es sich hier um Extremfälle, doch das durchschnittliche Sparpotenzial beträgt immerhin 3171 CHF.

Details der Profile

Altersgruppe**	Prämie	Franchise	Versicherer	Modell	Prämien in CHF
David Elternteil 1	Die tiefste	300	Assura	HAM	274.7
	Die höchste		Kolping	STANDARD	443.7
Lucy Elternteil 2	Die tiefste	2500	Assura	HAM	152.7
	Die höchste		Kolping	STANDARD	293.4
Nathan Junger Erwachsener	Die tiefste	1500	CSS	HMO	203.1
	Die höchste		Supra	STANDARD	362
Carla Kind	Die tiefste	0	Assura	HAM	61.6
	Die höchste		indivo	STANDARD	121.5
Emily Rentner 1	Die tiefste	300	Assura	HAM	274.7
	Die höchste		Kolping	STANDARD	443.7
Richard Rentner 2	Die tiefste	500	Assura	HAM	263.1
	Die höchste		Kolping	STANDARD	432.1
Emma Studentin	Die tiefste	500	Progrès	HAM	256.3
	Die höchste		Supra	STANDARD	420.4

* Kind: Deckung mit Unfalldeckung - Junger Erwachsener und Erwachsener: Deckung mit und ohne Unfalldeckung - Rentner : Deckung mit Unfalldeckung

Gesamtbetrag pro Profil

Haushalt	Unterschied in %*	Max. Ersparnis pro Jahr in CHF	Durchschnittliches Sparpotenzial pro Jahr
Familie	43%	6342	3171
Rentnerpaar	39%	4056	2028
Studentin	39%	1969.2	984.6

*Unterschied in Prozenten: Differenz zwischen den tiefsten und den höchsten Prämien

Bei der Analyse der tiefsten und der höchsten Prämien pro Kanton auf der Grundlage dieser Profile zeigt es sich, dass eine 4-köpfige Familie, die im Kanton Zürich wohnt, mit der höchsten Prämie für die Franchisen 300/2500/0 und 500 insgesamt 1845.8 CHF pro Monat zahlen müsste. Doch wenn die Familie ihre Krankenkasse für diejenige mit der niedrigsten Prämie wechseln würde, müsste sie monatlich "nur" 937.6 CHF zahlen, was eine maximale Ersparnis von jährlich 10898.4 CHF bedeuten würde. Natürlich handelt es sich hier um Extremfälle, doch das durchschnittliche Sparpotenzial beträgt immerhin 5449.2 CHF.

Details der Profile

Altersgruppe**	Prämie	Franchise	Versicherer	Modell	Prämien in CHF
David Elternteil 1	Die tiefste	300	Mutuel Ass. (GM)	TELMED	360.4
	Die höchste		Supra	STANDARD	640
Lucy Elternteil 2	Die tiefste	2500	Mutuel Ass. (GM)	TELMED	215.9
	Die höchste		Supra	STANDARD	475.9
Nathan Junger Erwachsener	Die tiefste	1500	Steffisburg KK	TELMED	278.5
	Die höchste		Supra	STANDARD	570
Carla Kind	Die tiefste	0	Arcosana	TELMED	82.8
	Die höchste		indivo	STANDARD	159.9
Emily Rentner 1	Die tiefste	300	Mutuel Ass. (GM)	TELMED	360.4
	Die höchste		Supra	STANDARD	640
Richard Rentner 2	Die tiefste	500	Mutuel Ass. (GM)	TELMED	348.8
	Die höchste		Supra	STANDARD	628.4
Emma Studentin	Die tiefste	500	Steffisburg KK	TELMED	336.9
	Die höchste		Supra	STANDARD	628.4

* Kind: Deckung mit Unfalldeckung - Junger Erwachsener und Erwachsener: Deckung mit und ohne Unfalldeckung - Rentner : Deckung mit Unfalldeckung

Gesamtbetrag pro Profil

Haushalt	Unterschied in %*	Max. Ersparnis pro Jahr in CHF	Durchschnittliches Sparpotenzial pro Jahr
Familie	49%	10898.4	5449.2
Rentnerpaar	44%	6710.4	3355.2
Studentin	46%	3498	1749

*Unterschied in Prozenten: Differenz zwischen den tiefsten und den höchsten Prämien

Alternative Versicherungsmodelle in der Schweiz

HAM (Hausarzt): Bei dieser versicherungsform verpflichtet sich der Versicherte, im Krankheitsfall immer zuerst seinen Hausarzt aufzusuchen.

HMO: Eine HMO-Organisation ist ein medizinisches Versorgungsnetz aus Ärzten (Allgemeinpraktikern, gewissen Spezialisten und Therapeuten), welche in einer Gruppenpraxis vereinigt sind (HMO).

PHARMED : Hausarzt + Sun Store

TELMED: Bei diesem Modell müssen die Versicherten sich vor dem ersten Arztbesuch immer an eine medizinische Telefonberatungsstelle wenden.



Es ist im Interesse der Versicherungsnehmer, angesichts der Prämienhöhung, auch wenn sie gemässigt sein sollte, nicht inaktiv zu bleiben: zu viele Versicherungsnehmer zögern, den Schritt zu wagen, obwohl der Leistungskatalog gesetzlich festgelegt und für alle Versicherer identisch ist!

Mit Hilfe eines Online-Vergleichs nimmt es nur ein paar Minuten in Anspruch, um zu vergleichen, seine Situation zu prüfen und sein persönliches Sparpotenzial zu entdecken. Auf bonus.ch können die Konsumenten über dem ihnen zur Verfügung gestellten Vergleich kostenlos Offerten einholen und diese innerhalb von 5 Minuten nach der Anfrage erhalten. Ausserdem können sie von Ratschlägen und Spartipps, Modellen für Kündigungsschreiben und vielen weiteren Serviceleistungen profitieren.

Die Rubrik Krankenversicherungen und die Gesundheitsprämien 2016 auf bonus.ch:
<http://www.bonus.ch/Pag/Krankenkassen/Praemienvergleich.aspx>

Für weitere Informationen:

bonus.ch SA

Patrick Ducret
Direktor
Avenue de Beaulieu 33
1004 Lausanne
021.312.55.91
ducret(a)bonus.ch

Lausanne, den 29. Oktober 2015